

BEILAGE 1

Uferaufwertung Rheinhölzle West – eine Erfolgskontrolle

Im Frühling 2011 wurde vom KWS das rechte Rheinufer im Rheinhölzle, Gemarkung Büsingen, ökologisch aufgewertet (Etappe Rheinhölzle West). Am oberen Ende der Etappe wurde eine Buhne und hinter dieser eine Bucht geschaffen.

Schon bald nach Abschluss der Bauarbeiten hielten sich zahlreiche Fische in der Bucht auf. Am 6. Mai 2011 versuchte ich, zusammen mit Peter Hunziker vom KWS, einen Überblick über den Fischbestand und damit über den Erfolg der baulichen Massnahmen zu gewinnen; dazu wurden die vorhandenen Fische von Auge auf ihre Artzugehörigkeit bestimmt und die Ergebnisse anhand von Fängen mit einem Senknetz bestätigt.

Vier Arten wurden bei dieser Erhebung nachgewiesen:

Alet (*Squalius cephalus*): Hunderte von 1-jährigen und mehrere Dutzend Ältere
Bachscherle, Bartgundel (*Barbatula barbatula*): Ein mehrjähriges Tier, tot, vermutlich von spielenden Kindern unabsichtlich unter einem Stein zerdrückt
Barbe (*Barbus barbus*): Hunderte von 1-jährigen
Laube (*Alburnus alburnus*): Hunderte von 1-jährigen

Eine weitere Form war zu klein, um mit den vorhandenen Mitteln gefangen und bestimmt zu werden. Es könnte sich ebenso gut um ein sehr junges Stadium einer der aufgeführten Arten wie auch um eine fünfte Art handeln.

Ausserdem waren zu einem früheren Zeitpunkt Äschen-Brütlinge festgestellt worden. Da Äschen mit zunehmender Grösse stärkere Strömung und grössere Wassertiefe benötigen, hielt sich am 6. Mai keine mehr in der Bucht auf.

Schlüsse

- Schon kurz nach Fertigstellung hatten sich in der Bucht junge Fische in einer Dichte versammelt, wie sie sich im Rhein nicht beobachten lässt. Das belegt, dass solche Strukturen als „Kinderstube“ einem Bedürfnis der Fische entsprechen.
- Innert kurzer Zeit liessen sich mindestens fünf Fischarten nachweisen; bei längerer Beobachtungsdauer, vor allem wenn die Bucht von Pflanzen und Kleintieren besiedelt sein wird, ist mit weiteren Arten zu rechnen. Fünf Arten sind bereits etwa ein Sechstel der im Rhein vorkommenden Fischarten!
- Es kann als sicher gelten, dass dem Nutzen für die Fische ein ähnlicher Nutzen für weitere Wassertiere entspricht.
- Bereits die bisherigen Beobachtungen zeigen, dass die geschaffene Struktur von Konzept und Ausführung her eine klare Aufwertung des Rheinufer ist.

16. 5. 2011

Jakob Walter